



DA, WO WIR BÜCHER KAUFEN

ÄSTHETIK DES BUCHES
WALLSTEIN

Über die Entstehung von Büchern und den Handel mit Büchern

Ursula Töller zeichnet die Geschichte des Buchhandels von den Anfängen in der Antike bis zur Gegenwart nach. Ohne sich in Details zu verlieren, werden besondere Wendepunkte der Entwicklung im Handel mit Büchern hervorgehoben. Gegenwärtig erfasst der digitale Wandel alle Lebens- und Arbeitsbereiche und scheint auch das analoge Buchformat zu verdrängen. Welche Auswirkungen die wachsende digitale Publikation auf den Buchhandel haben wird, lässt sich gegenwärtig noch nicht abschätzen, dass sie allerdings folgenreich sein wird, steht außer Frage. Mit Blick auf diese Bedrohung wird noch einmal die zentrale Bedeutung des Buchhandels für das Medium Buch in seiner politischen, ökonomischen und kulturellen Wirkung sichtbar. Als die negative Kehrseite der Erfolgsgeschichte des Buchhandels sind die Themen Zensur, Publikationsverbot und Vernichtung von Büchern mit in die Darstellung aufgenommen, denn besonders das Verbotene hebt die bemerkenswerte Macht des gedruckten und publizierten Textes hervor. Zur kritischen Darstellung der Geschichte des Buchhandels gehört auch ein Blick auf die wechselvolle Bedeutung der Verleger und die maßgebliche Rolle der Autoren.

Nach einer Ausbildung zur Buchhändlerin, einem Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie und einer Promotion folgten für Ursula Töller eine langjährige Tätigkeit als Unternehmerin und Geschäftsführerin mittelständischer Buchhandlungen. Seit vielen Jahren arbeitet sie als Dozentin und Wissenschaftlerin für verschiedene Universitäten und Akademien.

Ursula Töller

Buchhandel

Da, wo wir Bücher kaufen

Ästhetik des Buches, hg. von Klaus Detjen, Bd. 15

80 S., 22 Abb., engl. Broschur, 13 × 20,5 cm

ISBN 978-3-8353-5083-0

www.wallstein-verlag.de